

Informationspapier

Supervision „Junge Führung“



Die Supervision „Junge Führung“ ist ein Angebot zur Beobachtung und Reflexion der eigenen Person und des eigenen Verhaltens. Sie beschäftigt sich mit einer Vielzahl von Wechselwirkungen und fokussiert auf Interaktionen, Muster und Prozessen im beruflichen Kontext. Institutionelle und individuelle Probleme werden auf der Ebene kommunikativer Muster und Beziehungsstrukturen (re)konstruiert und kontextualisiert. Als lösungsorientierte Beratungsform für Personen (und Institutionen), versteht sich die Supervision „Junge Führung“ als:

- ... eine Reflexionshilfe für das Berufsleben, die eigene Ressourcen aktiviert und Lösungen ermöglicht.
- ... eine ressourcenorientierte Sichtweise, die den beruflichen Kontext mit einbezieht und Wahlmöglichkeiten eröffnet.
- ... eine Methode, die Arbeitszusammenhänge beleuchtet und die Eigenverantwortung stärkt.
- ... Hilfe zur Selbsthilfe, welche die Neugier weckt und zum Ziel hat, die professionellen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern.

Zum Vorgehen

Die Supervision „Junge Führung“ regt das Einnehmen einer Außenperspektive in Bezug auf institutionelle und individuelle Fragen an und erzeugt durch den Vergleich, mehrerer Blickwinkel – Multiperspektivität. "Der Blick von außen" ermöglicht es den Beteiligten, die Spielregeln und möglichen Zielrichtungen eines Geschehens zu beschreiben und erleichtert es zu entscheiden, welche Strukturen und kommunikativen Beiträge verändert und welche beibehalten werden sollen. Für den „Blick von innen“ rückt, statt der immer präziseren Erfassung von "Erkenntnisobjekten", die erkennende Person mit ihren spezifischen Ressourcen und Unterscheidungen in den Vordergrund. Teilnehmende der Supervision werden als "Expertinnen und Experten ihrer selbst" betrachtet. Es wird an ihren Fragen und Themen gearbeitet. Supervision nutzt und aktiviert ihre Ressourcen und schafft so die Entwicklung neuer Handlungsoptionen.

Sie nutzt auch die historisch gewachsene Bedeutungsvielfalt indem sie transparent macht, die Person in ihrer Sinnhaftigkeit diskutiert und gegebenenfalls Verhalten in Frage stellt.

Supervision ist sowohl auftragsbezogen als auch am Prozess orientiert. Im Sinne der Prozessorientierung versteht sie sich als zirkulärer Prozess. Zu den gängigen Supervisionsmethoden zählen unter anderem jene, die förderlich zum gemeinsamen Prozess beitragen. Beispiele sind:

- ▲ Methoden der kollegialen Beratung und Rollenspiele
- ▲ Kontextklärung, zirkuläre, ressourcen- und lösungsorientierte Fragen
- ▲ Kommentieren, Reflektieren, Arbeiten mit Metaphern
- ▲ biographische Methoden, zum Beispiel Zeitlinien
- ▲ Skulpturen und Aufstellungen
- ▲ Organigramme und Genogramme
- ▲ Figürlichen Darstellungen und Rituale

Zum Termin

Wir möchten Ihnen als ersten Termin den **17. und 18. März 2006** im **Kloster Schöntal**, in 74214 Schöntal anbieten.

Die nächste Supervision „Junge Führung“ wird Mitte Juni 2006 stattfinden.

Zum Ablauf

Wir werden uns am 17. März '06 um 19:00 Uhr für ein gemeinsames Abendessen treffen. Im Anschluss daran, als kleine abendliche Arbeitseinheit, werden wir ausloten, was Supervision ist, was sie leisten, bzw. nicht leisten kann und was das Supervisionsfeld in unserem Zusammenhang ist. Auch wollen wir eine Klärung um Ihre persönlichen Erwartungen bekommen. Was soll/darf passieren, was nicht? Der Abend wird seinen Ausklang an der Bar, für Gespräche und den Austausch untereinander finden.

Am Morgen des 18. März '06 werden wir um 09:00 Uhr beginnen und in die konkrete Arbeit einsteigen um intensiv an Ihren Themen zu arbeiten.

Zur Vorbereitung möchten wir Sie noch um das Folgende bitten:

- ▲ Überlegen Sie sich Ihre Erwartungen an die Supervision, die Gruppe und uns.
- ▲ Bringen Sie eine Frage zu einem Thema oder einem Fall der sie gerade beschäftigt mit, welche Sie gerne in der Gruppe besprochen hätten.

Im Verlauf des Tages werden wir das Arbeiten für ein gemeinsames Mittagessen gegen 12:30 Uhr und von zwei Kaffeepausen unterbrechen und gegen 17:00 Uhr einen gemeinsamen Abschluss der Veranstaltung finden.

Kosten

Die Kosten für die Supervision „Junge Führung“ (1,2 Tage) belaufen sich auf EUR 150,- pro Teilnehmer, zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Kosten für Übernachtung und Tagungspauschale verstehen sich in diesem Preis nicht inbegriffen.

Anmeldung und Fragen

Wenn Sie Interesse an unserem Angebot haben und sich anmelden wollen, setzen Sie sich bitte mit unserem Büro in Verbindung. Wir klären dann gerne weitere Einzelheiten mit Ihnen ab. Sie erreichen uns via e-Mail über info@synnecta.com oder telefonisch bei Frau Hanne Fust unter: 0721 / 59716-0.

Für unsere Planung ist eine Voranmeldung bis 8 Werktage vor der Veranstaltung notwendig.

Herzliche Grüße

Ihre SYNNECTA